

15. 07. 2021

Die Technik wird zur Natur. Nicht zur zweiten oder dritten oder unterschwelligen oder abgeleiteten oder wie immer man das alles früher auszudrücken beliebte. Sie wird zur neuen Natur, sie ersetzt die bis dahin akzeptierte. Der alten Original-Natur konnte man noch dies nachsagen: »Aber der Natur, wenn denn diese als abstraktes Subjekt fungiert, ist es immer noch sicherer, daß etwas nicht *gekonnt* wird, als daß es nur nicht *gewollt* wird.«

[Hans Blumenberg: Arbeit am Mythos — Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag, 1979 — Seite 678 / Fünfter Teil: Der Titan in seinem Jahrhundert / II: Wieder am Felsen der stummen Einsamkeit]

Der neuen Technik-Natur steht das Nichtkönnen nicht mehr offen, und ein Nichtwollen schon gar nicht. Das Ziel ist: Alleskönnen / Alleswollen. Jeder Gedanke und jede beabsichtigte Tat muß, bevor sie ausgeführt wird, einen Kontrollpunkt passieren, der die Zielstrebigkeit und vor allem die innertechnische Vernunft prüft. Wer oder was an dieser Stelle durchfällt, wird gestoppt. Die neue Leviathan-Technik wird zum absoluten Herrscher.

*

Der moderne Staat, das ist: Absolutismus und Totalitarismus in Vollendung. Der allumfassende Regulator des gesellschaftlichen Lebens, ein transpersonales Wesen, jenseits der in Kleinheit und Partikularität ableitenden individualistischen Regungen des "einfachen Mannes", ein Konstrukt oberhalb der kreatürlichen Bedeutungslosigkeit, aber auch eine Art künstlicher Mensch, künstliche Menschheit, eine Maschine, von den realen Menschen erdacht und erzeugt, um sich vor den eigenen Leidenschaften und ungezügelten Begierden in Sicherheit zu bringen. Eine überparteiliche und mechanische Ordnungsmacht, ohne die das soziale Zusammenleben wegen der gegensätzlichen Interessen und Ansprüche scheitern und in blindem Überlebenskampf ersticken und untergehen würde. Der Staat als inhaltslos vorhandenes Gebilde, das mit Wahrheit und Gerechtigkeit nichts mehr zu schaffen hat. Gesetz und Ordnung gründen auf faktischer Macht, nicht auf Ideen oder Willen der Bürger dieses Staates. Das technische Utensil als Staat, der Staat als technisches Utensil. Das Gesetz wird von der Autorität und Macht der Technik hervorgebracht.

Das Leben des Einzelnen zählt nicht, da es in privatistischem Sicherheitsbedürfnis verbracht wird. Was zählt, ist die vom Menschen losgelöste Technologie / Technizität, die ihn reguliert und beherrscht, während zugleich der Staatsapparat die Technik reguliert und beherrscht. Zumindest redet er sich und uns das ein. Aber das wird Kürze vorbei sein. Die neuen Technologien kapern den Staat. Anschließend lösen sie sich nicht nur von ihrem Erfinder, vom Menschen, sondern auch vom Staat, dessen Existenz (inklusive Legitimation) noch an die Anwesenheit seiner Bürger gekoppelt war. Die neueste, die digitale Technik und Technologie wird zum neuen Staat, und nicht nur das, sie wird zum Ganzen. Sie hat keine Bürger und braucht auch keine, um zu existieren. Die digitale Technik wandelt zunächst alles in Zahlen um, das heißt: das gesamte Alltagsleben mitsamt seinen darin organisierten und interagierenden Lebewesen, dann verwaltet sie diese Zahlen mithilfe von Algorithmen. Was diese Zahlen zuvor mal waren, ist von diesem Punkt an irrelevant.

∞ ∞ ∞

Lesen / Hören / Schauen

Philip K. Dick: UBIK (Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag / Phantastische Bibliothek, 1977).

Sun Ra & His Intergalactic Research Arkestra: It's after the End of the World (MPS, 1970).

DVD — Béla Fleck & The Flecktones: Live at the Quick (Columbia / Sony Music / SMV, 2002).

∞ ∞ ∞

Die letzten paar tausend Jahre waren das Zeitalter der Menschen, die an sich gearbeitet haben, um bessere Menschen zu werden. Gerade angebrochen ist die Zeit der von Menschen geschaffenen Maschinen, die an sich arbeiten, um bessere Maschinen zu werden.

Fortsetzung folgt ...

© 2021, Felix Hofmann